PHILIPPIA I/4: 231–233 1972

DIETHELM BAUMGARTE

ERWIN BUSSE 70 Jahre

Abstract

In this tribute to the outstanding paleontologist Dr. h. c. ERWIN BUSSE (Kassel), who celebrated his 70th birthday on October 4th, 1972, a short biographical sketch and a list of his publications (1952–1972) are presented.

Am 4. Oktober 1902 kam ERWIN BUSSE als jüngster von vier Brüdern in Dessau zur Welt. Gefördert durch einen verständnisvollen Vater, wurde in dem Jungen schon frühzeitig die Liebe zur Natur und das Interesse an ihren Erscheinungsformen geweckt. Bereits als Schüler verlegte sich der Jubilar auf das Sammeln von Steinen und Versteinerungen, die er – die Familie war inzwischen nach einem kurzen Aufenthalt in Saarbrücken nach Kassel übersiedelt – bei sonntäglichen Ausflügen und anderen Gelegenheiten zusammentrug. Nach Abschluß seiner Schulzeit trat BUSSE im Kriegsjahr 1917 als Verwaltungslehrling in die damalige Allgemeine Ortskrankenkasse für den Landkreis Kassel ein und gehörte ihr bzw. der Allgemeinen Ortskrankenkasse Kassel bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1964, zuletzt als Oberinspektor, an.

Nicht lange nach dem ersten Weltkrieg trat ERWIN BUSSE dem Verein für Naturkunde zu Kassel bei und lernte dort den bekannten und verdienten Liebhabergeologen HANS PENNDORF sowie den versierten Sammler HEINRICH ILLERS kennen. Dadurch erhielt sein zunächst noch allgemeineres Interesse eine klare Zielrichtung. Er konzentrierte seine Sammeltätigkeit ausschließlich auf den Bereich der Paläontologie, berücksichtigte dabei aber zunächst noch alle erreichbaren Schichten. Hierdurch und durch Anschaffung und Studium umfangreicher Fachliteratur erwarb sich der Jubilar Kenntnisse der Fauna fast aller Formationen, die durch ihren Umfang immer wieder in Erstaunen versetzen und ihm ein wertvolles Rüstzeug für seine späteren Spezialarbeiten waren. Die unerschöpfliche Fülle des paläontologischen Materials führte ihn nämlich bald zu der Erkenntnis, daß eine solche Spezialisierung notwendig sei, und so verlegte sich BUSSE auf das Studium der Muschelkalkfauna im niederhessischen und angrenzenden westfälischen Raum. Zwangsläufig ergab sich hieraus wiederum das Studium der stratigraphischen Verhältnisse. Hier hat der Jubilar grundlegende Arbeit geleistet und in zahlreichen Veröffentlichungen seine z. T. richtungweisenden Erkenntnisse niedergelegt.

So ist es nicht verwunderlich, daß sein Rat von der Fachwissenschaft gern eingeholt wird und er nahezu schon zwei Jahrzehnte freiwilliger Mitarbeiter des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung in Wiesbaden ist. Außerdem ist er seit über zwanzig Jahren ehrenamtlich für die umfangreichen paläontologischen Sammlungen des Naturkundemuseums im Ottoneum zu Kassel tätig. Seine erste Fossilsammlung wurde nebst unersetzlichen Schätzen älterer Fachliteratur 1943 ein Opfer des Luftkrieges. Nach dem Kriege begann ERWIN BUSSE jedoch unverdrossen mit dem Neuaufbau und vermochte seitdem eine ausschließlich auf den niederhessischen Muschelkalk beschränkte



ERWIN BUSSE (1970)

Fossilsammlung von erstaunlichem Umfang zusammenzutragen. Glanzstück darin ist eine Kollektion von nahezu 500 Ceratiten, denen seit jeher sein besonderes Interesse galt, und für die er eine unbestrittene wissenschaftliche Autorität ist. Diese Bestände werden ergänzt durch eine umfangreiche Aufsammlung von Tertiärfossilien des Kasseler Raumes.

Es konnte nicht ausblieben, daß eine so intensive und erfolgreiche Arbeit große Beachtung und in Fachkreisen die ihr gebührende Anerkennung fand. Diese Wertschätzung erhielt ihre äußere Form in der Verleihung der Würde eines Doktorgrades honoris causa durch die Naturwissenschaftliche Fakultät der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität zu Frankfurt am Main. Dort wurde ERWIN BUSSE am 13. November 1963 während eines Festaktes in der Paulskirche die Promotionsurkunde überreicht. Dies und die bald danach erfolgte Pensionierung waren dann eher Anreiz zu noch intensiverer Beschäftigung mit der geliebten Wissenschaft. Wer den Jubilar heute bei Exkursionen in oft schwierigem Gelände beobachten kann, vermag ihm seine sieben Jahrzehnte kaum zu glauben und die Frische seines Geistes und seine Freude an den guten Seiten des Lebens lassen sie vollends vergessen. Möge dies noch lange so bleiben!

Zusammenfassung

Leben und Werk des bekannten Kasseler Paläontologen Dr. h. c. ERWIN BUSSE, der am 4. Oktober 1972 seinen 70. Geburtstag beging, werden unter Beifügung eines Schriftenverzeichnisses (1952–1972) kurz gewürdigt.

Schriftenverzeichnis

BUSSE, E., 1952: Feinstratigraphie und Fossilführung des Trochitenkalkes im Meißnergebiet, Nordhessen. Notizbl. hess. Landesa. Bodenforsch. **VI, 3:** 118–137.

– 1954: Profil der Unteren und Mittleren Ceratitenschichten vom Eisenberg bei Hessisch-Lichtenau und Walburg. Notizbl. hess. Landesa. Bodenforsch. **82:** 152–167.

– und RÖSING, F., 1955: Über Muschelkalk-, Keuper- und Liasschollen im Stadtgebiet von Kassel. Notizbl. hess. Landesa. Bodenforsch. **83:** 198–204

– 1956 a: Aufschlüsse im Oberen Muschelkalk des westlichen Kasseler Grabens. Notizbl. hess. Landesa. Bodenforsch. **84:** 170–175.

– 1956 b: Ein Wellenkalkprofil vom Fürstengarten in Kassel (Blatt Kassel-West). Notizbl. hess. Landesa. Bodenforsch. **84:** 176–183.

– und RÖSING, F., 1957: Aufschlüsse in der Oolithzone bei Oberelsungen und Escheberg (Blatt Wolfhagen). Notizbl. hess. Landesa. Bodenforsch. **85:** 146–151.

– und RÖSING, F., 1958: Muschelkalk – Keuper – Jura. Erläuterungen zur Geologischen Karte von Hessen 1 : 25 000. Blatt Nr. 4622 Kassel-West. Wiesbaden.

– 1961 a: Hans Penndorf †. Notizbl. hess. Landesa. Bodenforsch. **89:** 451–452.

– 1961 b: Hans Penndorf †. Nat. Volk **91:** 102.

– 1962: *Ceratites armatus* PHILIPPI im Oberen Muschelkalk des Meißners (Niederhessen). Notizbl. hess. Landesa. Bodenforsch. **90:** 87–92.

– 1964: Die Gastropoden-Gattung *Undularia* KOKEN und *Pustularia* KOKEN im obersten Mittleren Muschelkalk des westlichen Meißner-Vorlandes. Notizbl. hess. Landesa. Bodenforsch. **92:** 29–51.

– 1964: Stratigraphie des Unteren Muschelkalks (Wellenkalk) im westlichen Meißner-Vorland. Abh. Ver. Naturk. Kassel **62:** 1–35.

– und RÖSING, F., 1966: Muschelkalk. Erläuterungen zur Geologischen Karte von Hessen 1 : 25 000. Blatt Nr. 4621 Wolfhagen. Wiesbaden.

– 1970: Ceratiten und Ceratiten-Stratigraphie. Notizbl. hess. Landesa. Bodenforsch. **98:** 112–145.

– RAMBOW, D. und RÖSING, F., 1970: Ein Profil durch den Nordteil des Kasseler Grabens bei Burghasungen, Nordhessen (Blatt 4621 Wolfhagen). Notizbl. hess. Landesa. Bodenforsch. **98:** 146–150.

– 1972: Fazies und Fauna des Oberen Muschelkalkes von Willebadessen. Philippia **1:** 110–126.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 21. August 1972.

Anschrift des Verfassers:
D. BAUMGARTE
Mittelbinge 6
35 Kassel-Kirchditmold
BRD

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1970-1973

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Baumgarte Diethelm

Artikel/Article: ERWIN BUSSE 70 Jahre 231-233